

Erledigt

Verständnis-frage zur Zukunft des Hackintosh

Beitrag von „mhaeuser“ vom 20. Juni 2019, 12:14

[Zitat von CMMChris](#)

Ihr macht euch da Sorgen um nichts. Was Apple hier macht hat reine Sicherheitsgründe, letztlich aber keine Auswirkungen auf das was wir tun, da es in keiner Weise auf den Hackintosh abzielt. Man kann auch weiterhin nicht von Apple gesegnete Apps und Treiber laden. Es ist halt eine entsprechende manuelle Freigabe nötig.

Wenn Apple etwas gegen Hackintosh Nutzer hätte, dann würden sie anderweitige Änderungen vornehmen und hätten dies auch längst getan. Apple hat IMHO keinerlei Interesse dagegen vorzugehen, denn am Ende sind wir (zahlreich vorhandene!) Nutzer des Ökosystems die man verlieren würde, wenn man sie aussperrt.

Um Auswirkungen auf etwas zu haben, muss man es nicht auf etwas explizit abzielen. Apple plant, wie hier schon erwähnt, jegliche Art von Drittanbieterkerneltreibern einen Riegel vorzuschieben (siehe immutablekernel) und diese durch Benutzerleveltreiber (DriverKit, etc) zu ersetzen. Sowohl das installieren von KEXTs in SLE/LE wird ab einem Punkt nicht mehr möglich sein, sowie wird die Clover-Kext-Injection (auch benutzt von Ozmosis) früher oder später das Zeitliche segnen. Einen prelinkedkernel "manuell" bauen bzw. OpenCore nutzen sollte diese Welle an Änderungen abfangen, aber we weiß, was Apple sonst noch so plant, da ist von Vendor-Checks im Kernel (einfacher Patch) bis hin zu T2-Protokollen (aufwändiges RE) alles drin.